



Der London-Olympiadritte Andrija Zlatic kehrt nach Kelheim zurück – allerdings als Schütze auf Seiten der HSG München. Im Vergleich mit seinem Ex-Ver-ein misst er sich mit seinem Landsmann Damir Mikec, der aktuellen Nummer 15 der Welt.

Foto: Archiv

# Weltklasse-Schützen legen im Derby an

**PRESTIGE** Gmünder Heimkampf in Luftpistolen-Bundesliga wird gekrönt vom Duell mit München. Neuer Top-Mann stimmt sich mit Christkindlmarkt ein.

VON MARTIN RUTRECHT, MZ

**KELHEIM.** „Herr Mikec“, wie ihn Trainer Sebastian Rosner stets respektvoll nennt, möchte was sehen von der Welt. „Er reist gerne und will sich auch bei seinen Einsätzen als Schütze immer etwas angucken“, berichtet der Coach über die Nummer eins des Luftpistolen-Bundesligisten SV Kelheim-Gmünd. Der Serbe Damir Mikec kommt heute per Flieger in München an. Und fährt mit Rosner direkt zum Christkindlmarkt. „Eine Tasse Glühwein ist drin. Dann wird er auf Kinderpunsch gesetzt“, fügt der lächelnd an.

## Pension Mama für die Aktiven

Denn am Wochenende sind die Künste des 29-jährigen aus Split am Schießstand gefragt: Kelheim legt zu Hause zu zwei Bundesliga-Wettkämpfen an. Das Bayern-Duell mit der HSG München ragt dabei als Prestigeangelegenheit heraus. Auf Position eins bringt der Gast einen bekannten Weltklasse-Athleten mit: Mikec' Landsmann Andrija Zlatic, Olympiadritter von Lon-

don und in der vergangenen Saison noch im Gmünder Team aktiv, schießt jetzt für München.

„Alle Schützen in unserer Mannschaft ziehen wie Achtspanner“, drückt Rosner die Vorfreude und Entschlossenheit der Kelheimer im Hinblick auf die Heimauftritte aus. Das volle Aufgebot steht zur Verfügung. Selbst die zweifache Olympiadritte Munkhbayer Dorjsuren, die ihre Gmünder Laufbahn mit der Vorsaison beendete, wird zumindest am Samstag als Unterstützung anreisen. Neben Mikec greifen Christoph Schultheiß, Philip Grimm, Manuel Heilgemeier, Michael Bittner, Tobias Piechaczek und – in dieser Saison erstmals – EM-Bronzemedailien-Gewinnerin Monika Karsch an. „Weil nur fünf Schützen pro Wettkampf dabei sein dürfen, werden wir von Samstag auf Sonntag auf einzelnen Positionen wechseln.“ Nettes Bon-

mot am Rande: Die Gmünder Aktiven sind ausnahmslos bei den Karschs in Regensburg und bei der Schwiegermama der EM-Dritten in Viehhausen untergebracht.

Am Samstag nehmen es die HSG München (17 Uhr) und Gastgeber Kelheim-Gmünd (18.30) mit den beiden Nachwüglern der Bundesliga-Süd-Stafel auf. Die Landeshauptstädter treffen auf TSV Ötlingen; die Kreisstädter auf Singoldschützen Großaitingen, beide Teams sind noch punktlos. „Bei allem Respekt vor dem Gegner: Wir müssen unseren Auftakt auf alle Fälle gewinnen“, sagt Trainer Rosner, „diesen Anspruch bekommt die Mannschaft klar von mir zu verstehen. Aus der Favoritenrolle heraus darf keiner die Konzentration schleifen lassen.“

Moderator Thomas Karsch, Ex-Coach und Schütze in Team II, wird die Zuschauer an beiden Tagen fach-

kundig durch die Bundesliga-Runden führen. Auch gegen München will er am Sonntag (11.30 Uhr) die Objektivität wahren. Obwohl es aller Voraussicht nach ein heißes Derby wird. „Allein der Kampf auf Stand eins zwischen Mikec und Zlatic ist das Eintrittsgeld wert. Hier schießen die Nummer 3 und die Nummer 15 der Welt gegeneinander“, schwärmt Rosner. „Noch dazu stammen beide aus demselben Land. Es geht um die Vorrangstellung. In Serbien wird die deutsche Bundesliga intensiv verfolgt.“ Aktuell, meint der Coach, könnte Mikec einen Tick stärker sein.

## „Wir sind die Nummer eins“

Entschieden werde das bayerische Kräftemessen aber auf den Positionen zwei bis fünf, kalkuliert der Betreuer. „Und da haben wir mit Moni Karsch auf fünf einen Kracher im Talon.“ Klasse in Form sei derzeit Manuel Heilgemeier. „Wenn er seine Trainingsleistung umsetzen kann, werden wir viel Freude haben.“ Kelheim und München rangieren in der Tabelle gleichauf mit jeweils 4:2 Zählern auf den Rängen drei und vier. Ein Platz unter den ersten Vier bedeutet die Qualifikation für die Endrunde um den deutschen Titel. „Wir haben das leichtere Restprogramm. Der Druck lastet also eher auf der HSG. Aber wir wollen zeigen, dass wir die Nummer eins im Freistaat sind.“

## VIER TEAMS SIND IN DER KREISSTADT ZU GAST

► **Schauplatz:** Städtische Sporthalle, Rennweg 66

► **Programm, Samstag:** 15 Uhr, Einlagenkampf Luftpistole aufgelegt zwischen Auswahlen aus Regensburg und Kelheim; 17 Uhr, TSV Ötlingen – HSG München; 18.30 Uhr, SV Kelheim-Gmünd – Singoldschützen Großaitingen. **Sonntag:** 10 Uhr, Ötlingen – Großaitingen; 11.30 Uhr, Kelheim-Gmünd – München

► **Modus:** Jeweils fünf Schützen eines Teams treten gegeneinander an, wobei die Nummer eins neben der Nummer eins steht, die zwei neben der zwei usw. 50 Minuten Zeit haben die Aktiven, um 40 Schuss abzugeben. Die (unerreichbare) Maximalausbeute wären 400 Ringe. Bei Gleichstand zweier Athleten entscheidet ein Stechschuss.

► **Eintritt:** ein Tag: 4 bzw. 2 Euro (ermäßig); beide Tage: 5 bzw. 3 Euro.